Sozialministerin Müller zeichnet die innovative Idee ‚Engagement to go' aus Nürnberg aus – Bürgerschaftliches Engagement

13. März 2018

Bayerns **Sozialministerin Emilia Müller** hat bei einem Festakt in München den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt 2018 verliehen. Unter den Gewinnern ist auch die Idee ‚Engagement to go' des Referats für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg. Mit der Aktion sollen vor allem junge Menschen für ehrenamtliches Engagement begeistert werden. Dabei will die Stadt dahin gehen, wo junge Menschen sind. Bei entsprechenden Großveranstaltungen sollen sie über eine Plattform verschiedener Träger Informationen erhalten, welches Ehrenamt zu ihnen passt. Einen bleibenden Eindruck der Idee soll ein nachhaltiger Kaffeebecher im Stadtbild Nürnbergs hinterlassen. „Ehrenamtliches Engagement lebt von kreativen Ideen. Es ist lebendig und entwickelt sich ständig weiter. Mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt wollen wir dies in besonderer Weise anerkennen. Die Stadt Nürnberg versteht freiwilliges Engagement zu Recht als eine hervorragende Schule für Demokratie. Mit der Idee ‚Engagement to go' spricht sie auf zeitgemäße Weise junge Menschen an. Das hat die Jury überzeugt. Ich freue mich, dass ich diese Idee mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt 2018 in Höhe von 3.000 Euro auszeichnen kann", betonte die Ministerin.

Unter dem Motto „Demokratie stärken: Mitmachen und teilhaben! Antworten aus dem Ehrenamt." wurden zum zweiten Mal Personen, Initiativen und Organisationen mit neuen Ideen rund ums Ehrenamt gesucht. Insgesamt sind über 250 Bewerbungen eingegangen. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von Bayerns **Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger** hat elf Preisträger ausgewählt. Sechs Preisträger erhalten jeweils 10.000 Euro in der Kategorie ‚Innovative Projekte'. In der Kategorie ‚Neue Ideen' wurden fünf Preisträger ermittelt, die je 3.000 Euro erhalten.

Hier finden Sie die <extern>Bilder der Preisverleihung<extern_ende>.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers